

Hausgottesdienst für das Osterfest

Für alle, die mit der Hausgemeinschaft den Ostergottesdienst feiern möchten, hier eine entsprechende Hilfestellung.

Vorbereitung:

Decken und schmücken Sie weinen Tisch, richten Sie etwas Wein oder Traubensaft in einem Kelch oder einem Becher und eine Scheibe Brot auf einem Teller oder einem Tablett. Aus hygienischen Gründen können Sie den Wein gleich zu Beginn auf mehrere Gläser oder Becher verteilen. Auch die Scheibe Brot lässt sich schon in ein größeres und mehrere kleinere Stücke teilen, so dass die Teilnehmenden am Ende auch nur ihr eigenes Stück in die Hand nehmen müssen.

Sie können sich auf einen Vorsteher oder eine Vorsteherin der Feier einigen oder aber die entsprechenden mit "V" gekennzeichneten Texte reihum sprechen lassen.

V: Vorbeterin bzw. Vorbeter

A: Alle

Möglicher Ablauf:

Eröffnung

Alle machen das Kreuzzeichen und sprechen:

V: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

A: Amen.

V: Der Herr sei mit Euch.

A: Und mit Deinem Geiste.

Kyrie

Begrüßen Sie den Herrn, der uns zugesagt hat, dort zu sein, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, indem in Erinnerung gerufen wird, was er bereits für uns getan hat.

Sie können dies in einem gemeinsamen Lied tun:

Gotteslob Nr. 318 (= altes Gotteslob Nr. 213)

Alternativ können Sie das Kyrie auch beten.

V: Herr Jesus Christus, Du bist auferstanden von den Toten.

Herr erbarme Dich.

A: Herr erbarme Dich.

V: Du hast Dich Deinen Jüngern und Jüngerinnen gezeigt.

Christus erbarme Dich.

A: Christus erbarme Dich.

V: Sei jetzt auch bei uns und schenke uns Hoffnung und Zuversicht.

Herr erbarme Dich.

A: Herr erbarme Dich.

Die Bitte wird auf jeden Fall gebetet:

V: Der Herr erbarme sich unser. Er nehme alles von uns, was uns von ihm trennt. Er schenke uns Vergebung und Verzeihung, Gemeinschaft mit ihm und untereinander.

A: Amen.

Gloria

*Hier ist Raum für ein gemeinsames Loblied, etwa:
Gotteslob Nr. 170 (= altes Gotteslob Nr. 457)*

Tagesgebet

V: Lasst uns beten

Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast Du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen. Darum begehen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung. Schaffe uns neu durch Deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln. Darum bitten wir durch Jesus Christus, Deinen Sohn unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

A: Amen.

Lesung (Apg 10,34a. 37-43)

V: Lesung aus der Apostelgeschichte

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte: Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit ihm. Und wir sind Zeugen für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat. Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet. Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, zwar nicht dem ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen: uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben. Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden und zu bezeugen: Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten. Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott dem Herrn

Antwortgesang

*Hier ist der Ort für ein österliches Halleluja:
Gotteslob Nr. 796,1-3: "Halleluja, lasst uns singen" (= altes Gotteslob Nr. 817,1-3)*

Evangelium (Joh 20,1-9)

V: Der Herr sei mit Euch!

A: Und mit Deinem Geiste!

V: Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes.

A: Ehre sei Dir o Herr.

V: Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mágdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die

Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei Dir Christus

Gedanken zum Evangelium / Schriftgespräch

An dieser Stelle ist es sinnvoll einen Moment Stille zu halten und sich dann über die Texte aus der Bibel auszutauschen.

Glaubensbekenntnis

V: Bekennen wir unseren Glauben und beten wir gemeinsam um ihn.

A: Ich glaube an Gott,
den Vater den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische (bedeutet so viel wie "universale") Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Fürbitten

V: Wir feiern das Fest der Auferstehung und bringen vor Gott, was uns hemmt:

V: Wir beten für alle, die sich schwer tun, in diesem Jahr in den Osterjubiläum einzustimmen. Mach Du ihre Herzen hell.

Gott unser Vater

A: wir bitten dich, erhöre uns.

V: Wir bringen vor Dich, was wir an Sorgen und Fragen in uns tragen. Vieles belastet uns, so dass wir noch im Dunkel gefangen sind und das Licht der Auferstehung nicht sehen.

Gott unser Vater

A: wir bitten dich, erhöre uns.

V: Viele Menschen sind einsam, isoliert und dürfen keinen Besuch bekommen. Gerade heute sehnen sie sich aber nach einem Familienfest und mitmenschlicher Nähe. Sei Du in ihrer Verlassenheit bei ihnen.

Gott unser Vater

A: wir bitten dich, erhöre uns.

V: Wir beten für unsere Verstorbenen, lass sie teilhaben an Deiner Auferstehung.

Gott unser Vater

A: wir bitten dich, erhöre uns.

V: Denn du bist durch den Tod hinübergegangen zum neuen Leben. Du schenkst uns Hoffnung und Zuversicht. Dir sei Ehre in Ewigkeit.

A: Amen.

Mahlfeier

Gebet über das Brot:

V: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde.

A: Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Gebet über den Wein:

V: Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde.

A: Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Worte Jesu beim Abendmahl (1 Kor 11,23-26)

Sprechen Sie die folgenden Worte gemeinsam. Eine oder einer kann dabei den Wein oder Traubensaft und das Brot hochhalten.

A: Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis! Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Vater unser

Danach beten Sie gemeinsam das Tischgebet.

A: Vater unser im Himmel,

Geheiligt werde dein Name,

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Reichen Sie allen Teilnehmenden das Brot und essen Sie gemeinsam. Danach reichen Sie den Wein bzw. den Traubensaft und trinken Sie gemeinsam.

Danklied

*Hier ist eventuell Platz für ein gemeinsames Lied
z. B. Gotteslob Nr. 329 (= altes Gotteslob Nr. 220)*

Schlussgebet

V: Lasst uns beten,
Allmächtiger Gott, Du willst uns heute im Abendmahl Deines Sohnes stärken. Sättige uns beim himmlischen Gastmahl mit dem ewigen Leben. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

A: Amen

Segen

Die Feier endet mit dem Segen.

V: Der Herr sei mit Euch!

A: Und mit Deinem Geiste!

V: Es segne Euch der allmächtige und Barmherzige Gott: Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen

Dabei machen alle das Kreuzzeichen.

Wo es möglich ist, kann man ein gemeinsames Festessen anschließen.